SONDERSEITEN

Süpplingen

Gerhard Wölfel (rechts) war auch unter den Gratulanten und überbrachte Jürgen Kammann seine Glückwünsche.

Am 18. Mai 1949 gründeten etliche Frauen und Männer in Süpplingen die Ortsgruppe des damaligen Reichsbundes. Sechs Jahrzehnte später konnte der Ortsverband sein rundes Jubiläum im Schützenhaus Süpplingen begehen. Zu den Gästen zählten neben den Bundestagsabgeordneten Achim Barchmann (SPD) und Günter Lach (CDU) auch der stellvertretende Landrat des Landkreises Helmstedt, Rolf-Dieter Backhaus, und der stellvertretende Kreisvorsitzende Gerhard Wölfel. In ihren Grußworten betonten die Ehrengäste die Bedeutung und die Wichtigkeit des SoVD in Zeiten des sozialen Wandels. Auch Wölfel gratulierte dem Ortsverband und ehrte im Anschluss gemeinsam mit dem Ortsverbandsvorsitzenden Jürgen Kammann Helmut Elsner für seine 50-jährige Mitgliedschaft sowie zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Verbundenheit mit dem SoVD. Günter Voß erhielt die Ehrennadel für 15 Jahre ehrenamtlichen Einsatz. Mit einer Tombola und einem Abendessen endete die Jubiläumsfeier.

Vienenburg

Mit einer musikalischen Aufführung begann der Festakt zum 90-jährigen Bestehen des SoVD-Ortsverbandes Vienenburg. In der Seniorenbegegnungsstätte hatten sich zahlreiche Mitglieder und Gäste eingefunden, um mit dem Ortsverband das Jubiläum zu begehen. Im Beisein der 2. Landesvorsitzenden Edda Schliepack und dem damaligen Vorsitzenden des SoVD-Kreisverbandes Goslar, Rolf Lampe, begrüßte der Ortsverbandsvorsitzende Gerhard Büchner die Anwesenden. In seiner Festansprache ging Büchner auf die historischen Wurzeln ein. Im Mai 1919 gründeten einige Männer in der Gaststätte „Multhaupt“ den Ortsverein Vienenburg des Reichsbundes. Dafür, dass auch Kultur und Unterhaltung nicht zu kurz kamen, sorgten bei der 90-Jahr-Feier vielfältige Musikdarbietungen und Zaubereinlagen. Feierlicher Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung war dann die Ehrung von Richard Endtricht, der seit 40 Jahren dem SoVD angehört. Sowohl eine Auszeichnung als auch ein Präsent erhielten Margarete und Kurt Gutzeit, Ingeborg Vogs, Helmut Schottke, Heinz Hartwig, Rudi Wessolek, Beate Hoischen und Anneliese Schlüter für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Sehnde

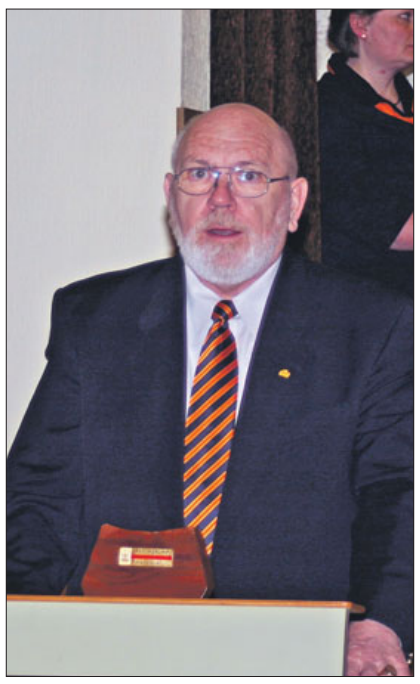
Adolf Bauer (links) und Brigitte Thomas überreichten Heinz Kohnerding eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Mit zahlreichen Mitgliedern und Ehrengästen konnte der SoVD-Ortsverband Sehnde am 26. September 2009 sein bereits 90-jähriges Jubiläum begehen. Der Einladung der Vorsitzenden Brigitte Thomas in die Mensa der Kooperativen Gesamtschule Sehnde waren unter anderem der Landesvorsitzende Adolf Bauer sowie der Bürgermeister der Stadt Sehnde, die stellvertretende Präsidentin der Region Hannover sowie Inge Rehbein, 2. Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes Burgdorf, gefolgt. In ihren jeweiligen Grußworten wünschten unterstrichen die Gäste die Bedeutung des SoVD und forderten den Verband auf, der Politik auch weiterhin auf die Füße zu treten. Der Schriftführer des Ortsverbandes, Jürgen Wattenberg, gab einen aufschlussreichen Rückblick auf die geschichtliche Entwicklung und zitierte aus der Festschrift, die eigens zum runden Jubiläum angfertigt worden war. Und auch Bauer machte in seiner Ansprache deutlich, dass der Verband es nicht zulassen werde, dass die Interessen der sozial Benachteiligten mit Füße getreten werden. Bauer konnte darüber hinaus Heinz Kohnerding für 60 Jahre Mitgliedschaft im SoVD mit einer Ehrenurkunde und einer Nadel ehren. Lieselotte Neumann und Walter Tessen erhielten ihre Auszeichnungen aus Krankheitsgründen zu Hause.

Haimar

Bereits im November 1948 gründete Willi Gelies eine eigene Reichsbund-Ortsgruppe in Haimar. In Feierstunde zum runden Geburtstag konnte die Vorsitzende Ilse Müller neben der Burgdorfer Kreisvorsitzendes Brigitte Thomas auch zahlreiche Gäste, den Ortsbürgermeister sowie Vertreter der ortsansässigen Vereine und Verbände begrüßen. Mit einer Tombola und zahlreichen Preisen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Anschließend konnten die Anwesenden noch einige gemütliche Stunden bei einem gemeinsamen Essen verbringen.

Bad Nenndorf



Helmut Laux

Seinen 90. Geburtstag beging der Bad Nenndorfer SoVD-Ortsverband mit einer kleinen Ausstellung und einer Feierstunde. Glücklicherweise schrieb das SoVD-Mitglied Wilhelm Steege einige Jahre nach der Gründung des Ortsverbandes 1919 die Entwicklung der Gruppe nieder und schuf so Erinnerungen, die während des Ehrentages als Gründungsprotokoll dienen konnten. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden, um der Vorsitzenden Rita Walther Glückwünsche zu übermitteln. So bedankte sich etwa Samtgemeindebürgermeister Bernd Reese für die verlässliche Zusammenarbeit in den vergangegen Jahren. Und der Schaumburger Kreisvorsitzende Helmut Laux machte deutlich, dass die Geschichte des Verbandes auch 90 Jahre Kampf für eine gerechtere Politik und das Ehrenamt bedeute.

Sarstedt

Mit einem Sektempfang begrüßten der SoVD-Ortsverband Sarstedt und seine Vorsitzende, Heidelinde Warneke, die Gäste der Jubiläumsveranstaltung zum 90-jährigen Bestehen. Warneke führte zu Beginn der Feierlichkeiten durch die Chronik des Ortsverbandes und auch des SoVD. „Sie können weiterhin mit uns rechnen“, versprach die Vorsitzende zum Ende ihrer Rede. Die Harmonika-Gruppe und das Bauchrednerduo „Emo und Willi“ trugen mit ihren Einlagen zur guten Stimmung der anwesenden Mitglieder und Ehrengäste bei. Zu diesen zählten auch Ursula Pöhler, Mitglied des Landesvorstandes, und Gerhard Schuck vom SoVD-Kreisverband Hildesheim. Im Anschluss konnten sich die Anwesenden am kalten Buffett stärken.

Unterlüß

Monika Alps (Bildmitte) begrüßte Adolf Bauer (rechts) und Manfred Grönda (links) zu den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Der SoVD-Ortsverband Unterlüß wurde am 10. April 1919 gegründet. Fast auf den Tag genau 90 Jahre später feierte der Ortsverband seinen runden Geburtstag. Als Gäste konnten unter anderem der Landesvorsitzende Adolf Bauer sowie der Celler Kreisvorsitzende Manfred Grönda und der Landrat des Landkreises Celle, Klaus Wiswe, begrüßt werden. In der Eröffnungsansprache der Ortsvorsitzenden Monika Alps und den anschließenden Grußworten wurde deutlich, wie wichtig ein Verband wie der SoVD ist, um Politik vor Ort für die Menschen sozialer und gerechter zu gestalten. Dabei wiesen die Redner insbesondere auf das vielfältige Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen hin. Besonders freute sich Alps über die Anwesenheit von Karl Belau, der bereits seit sechs Jahrzehnten dem SoVD die Treue hält.

Ronnenberg

Im September 2009 beging der SoVD-Ortsverband Ronnenberg seinen 60. Gründungstag - auch, wenn der Ortsverband eigentlich schon 1946 gegründet wurde. Auf diesen Hinweis sei ihr Mann bei der Recherche für die Chronik gestoßen, erzählte die Vorsitzende Renate Mentner bei der Begrüßung der zahlreich erschienenen Gäste. Auf die wichtige Arbeit und die bereits erreichten Ziele des SoVD wies Landesvorstandsmitglied Bruno Hartwig hin, der gleichzeitig die Glückwünsche des gesamten Landesvorstandes überbrachte. Ronnenbergs Bürgermeister wies auch darauf hin, dass aufgrund des Engagements des Ortsverbandes die Stadt ein Vorbild im Bereich der Barrierefreiheit sei. Mentner konnte darüber hinaus Alfred Langmann für 55 Jahre und Friedrich Meyer für 50 Jahre Mitgliedschaft im SoVD ehren.

Bruno Hartwig (rechts) und SPD-Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Miersch (links) waren unter den Gästen.

Warmsen

Den 60. Jahrestag seiner Gründung beging der SoVD-Ortsverband Warmsen mit einem deftigen Grünkohlessen. Als Ehrengäste waren unter anderem die Nienburger Kreisvorsitzende Erika Heine sowie Kreisvorstandsmitglied Dieter Beimoor geladen. Heine überbrachte die Glückwünsche des Kreisverbandes und bedankte sich bei der Ortsverbandsvorsitzenden Marlies Langhorst und ihren Vorstandskollegen mit einem Blumenstrauß für die geleistete Arbeit - immerhin hat sich die Mitgliederzahl des SoVD-Ortsverbandes in den vergangenen Jahren verdoppelt.

Bei einem leckeren Essen und angeregten Gesprächen begingen die Gäste des SoVD-Ortsverbandes Warmsen den Ehrentag.